

Digitalisierung in der Corona-Krise: Hype oder Trend?

Austrian Internet Monitor von INTEGRAL: Entwicklungen vor allem bei Älteren nachhaltig

Wien, 17.11.2020. Ein klarer Sieger in der Corona-Krise steht fest: Die Digitalisierung, welche kräftig an Fahrtwind gewonnen hat. Zahlreiche Menschen haben sich die digitalen Möglichkeiten zunutze gemacht, um weiterhin ihrer Arbeit nachgehen und mit ihrem Umfeld in Kontakt bleiben zu können. Während im ersten Lockdown manche Anwendungen nachhaltig zugelegt haben, waren andere nach den Lockerungen wieder rückläufig. Vor allem aber ältere Menschen haben ihre digitale Kompetenz erweitert und ihre technische Ausstattung aufgerüstet – und setzen diese Möglichkeiten auch weiterhin ein. Der INTEGRAL Austrian Internet Monitor (AIM™) hat die Details.

Internet-Nutzungsdauer steigt

88% der Bevölkerung ab 14 Jahren nutzen das Internet zumindest gelegentlich. Das Ausnahmejahr 2020 hat in manchen Bevölkerungsgruppen zu einer intensiveren Nutzung geführt. So sind es vor allem Frauen, die im 3. Quartal mehr Zeit online verbringen als noch im 1. Quartal 2020. Sie haben um 7% mehr Zeit im Web verbracht als zu Jahresbeginn. Besonders deutlich wird dies in der Gruppe der Frauen ab 60 Jahren: Ihre Nutzungszeit ist um satte 125% angestiegen. Männer in dieser Altersgruppe haben hingegen nur um 13% mehr Zeit online verbracht als im 1. Quartal.

Soziale Medien gewinnen vor allem bei Älteren

Die Facebook-Nutzung zeigt, dass soziale Medien in der älteren Zielgruppe nun noch stärker angekommen sind. Insbesondere fällt dies in der Gruppe 60+ auf. Hatten noch im 1. Quartal lediglich 21% in dieser Altersgruppe Facebook jemals genutzt, so sind es im 3. Quartal mit 30% fast 1,5 Mal so viele. Bei Frauen ab 60 Jahren hat sich die Nutzung im selben Zeitraum sogar verdoppelt.

Nachhaltiger Anstieg bei WhatsApp und TikTok zu erwarten

Auch WhatsApp kann in der älteren Zielgruppe kräftig zulegen. Die Nutzung des Messengerdienstes stieg von 50% zu Jahresbeginn auf 60% im 3. Quartal.

Eine Anwendung, die augenscheinlich unabhängig von der Covid-Krise auf Erfolgskurs ist, ist TikTok. Nach einem Anstieg von 8% auf 15% vom 1. auf das 2. Quartal konnte sich die Plattform im 3. Quartal bei 14% stabilisieren, und erste Zahlen für das 4. Quartal deuten auf einen weiteren Zuwachs hin. Dieser Trend ist vor allem durch die Gruppe der 14-24-Jährigen getragen, deren Nutzung sich seit Jahresbeginn von 24% auf 46% praktisch verdoppelt hat und weiterhin wächst.

Internet-Telefonie geht nach starkem Anstieg wieder leicht zurück

Den Kontakt mit Freunden und Familie zu halten, war insbesondere im ersten Lockdown vielen Menschen in Österreich ein großes Anliegen. Video-Telefonie über das Internet ermöglichte dies. Die Nutzung stieg vom 1. zum 2. Quartal um 20 Prozentpunkte (51% auf 71%) Im Sommer setzte man wieder stärker auf persönliche Kontakte, was sich in einem leichten Rückgang der Internet-Telefonie zeigte (58%). Dieser Rückgang fand aber vor allem in den jüngeren Zielgruppen statt, bei den älteren erwies sich der Anstieg als nachhaltig.

„Es lässt sich als einen kleinen digitalen Boost bezeichnen, was die Covid-Krise bringt. Wir sehen im AIM zwei Arten von Internetaktivitäten, die sich während der Corona Krise geändert haben: ‚Kompensationstätigkeiten‘ haben während des ersten Lockdowns zugenommen, waren jedoch nach den Lockerungen wieder rückläufig. ‚Erweiterungstätigkeiten‘ zeigen hingegen eine nachhaltige Entwicklung, weil sie im Alltag Vorteile bringen, die man auch ohne Lockdown nicht mehr missen möchte“, so Martin Mayr, Mitglied der Geschäftsleitung von INTEGRAL.

Dies sind Ergebnisse aus dem Austrian Internet Monitor. Pro Quartal wurden n=1.000 Personen in einer Hybridstichprobe (telefonische und Online-Befragung) repräsentativ für die Bevölkerung ab 14 Jahren befragt.

Über INTEGRAL

INTEGRAL ist ein Full-Service-Institut und Anbieter maßgeschneiderter Marktforschungslösungen auf wissenschaftlicher Basis, von der Datenerhebung bis zur Lieferung handlungsrelevanter Informationen und Empfehlungen. In Kooperation mit dem Heidelberger SINUS-Institut, dessen Mehrheitsanteile INTEGRAL im Jahr 2009 übernommen hat, engagiert sich der österreichische Marktforscher intensiv in der Sinus-Milieu® Forschung. Die Ergebnisse bieten Marketingentscheidern aus Unternehmen, Medien und Politik wettbewerbsrelevante Informationen über Märkte und Zielgruppen.

Für Rückfragen steht Ihnen Mag. Martin Mayr, INTEGRAL Markt- und Meinungsforschung, zur Verfügung.

www.integral.co.at, Anfragen an aim@integral.co.at, Tel.Nr.: +43-(0)1-7991994